

Mit dem „Klimahain 99“ in Nürnberg sollen die weitreichenden **ökologischen Leistungen** von Bäumen anlässlich der Fachmesse **GaLaBau 2010** stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerufen werden. Bei dem von der Redaktion der **bi GaLaBau** initiierten Projekt handelt es sich um eine **Gemeinschaftsaktion** der **Stadt Nürnberg** mit **Grünclusiv e.V.**, einem Zusammenschluss von **Galabau-Betrieben**, **Landschaftsarchitekten** und **Zuliefererfirmen**, der sich ehrenamtlich für mehr **Grün** in der **Stadt Nürnberg** engagiert. Die **„99“** hat einen aktuellen Bezug in **Sachen Treibhausgas-Emissionen**. So müssten etwa **99 Bäume** gepflanzt werden, um den derzeitigen durchschnittlichen **CO₂-Ausstoß** eines Bundesbürgers (ca. **9,9 Tonnen/Jahr**) komplett zu neutralisieren. Die Voraussetzung hierfür wäre natürlich eine der Lebenserwartung entsprechende **lange Wachstumsperiode** der gepflanzten Bäume bei **besten Vitalität** und **optimaler Pflege**.

Klimahain 99 in Nürnberg



Was kostet eine Baumpatenschaft?

Die **Baumpatenschaft** für einen Großbaum des Klimahains 99 wird mit **Ballierung**, **Transport**, **Pflanzung**, **Substrat**, **Düngung**, **Verankerung**, **drei Jahre Pflege** sowie **Anschlusspflege** inklusive **Öffentlichkeitsarbeit** und **Urkunde** zum Preis von **Euro 999,-** angeboten. Die Sponsoren können sich **„ihren Baum“** aus den vier zunächst gepflanzten Arten auswählen: Das sind **Baumhasel** (*Corylus colurna*), **Straßenesche** (*Fraxinus exc. ‚Westhofs Glorie‘*), **Vogelkirsche** (*Prunus avium*) und **Silberlinde** (*Tilia tomentosa* Brabant). Interessenten wenden sich bitte an die Redaktion **bi GaLaBau**, **Am Deich 43, Hollern-Twielenfleth, Tel. 04141/776884**, **E-mail: red.bauer@t-online.de**

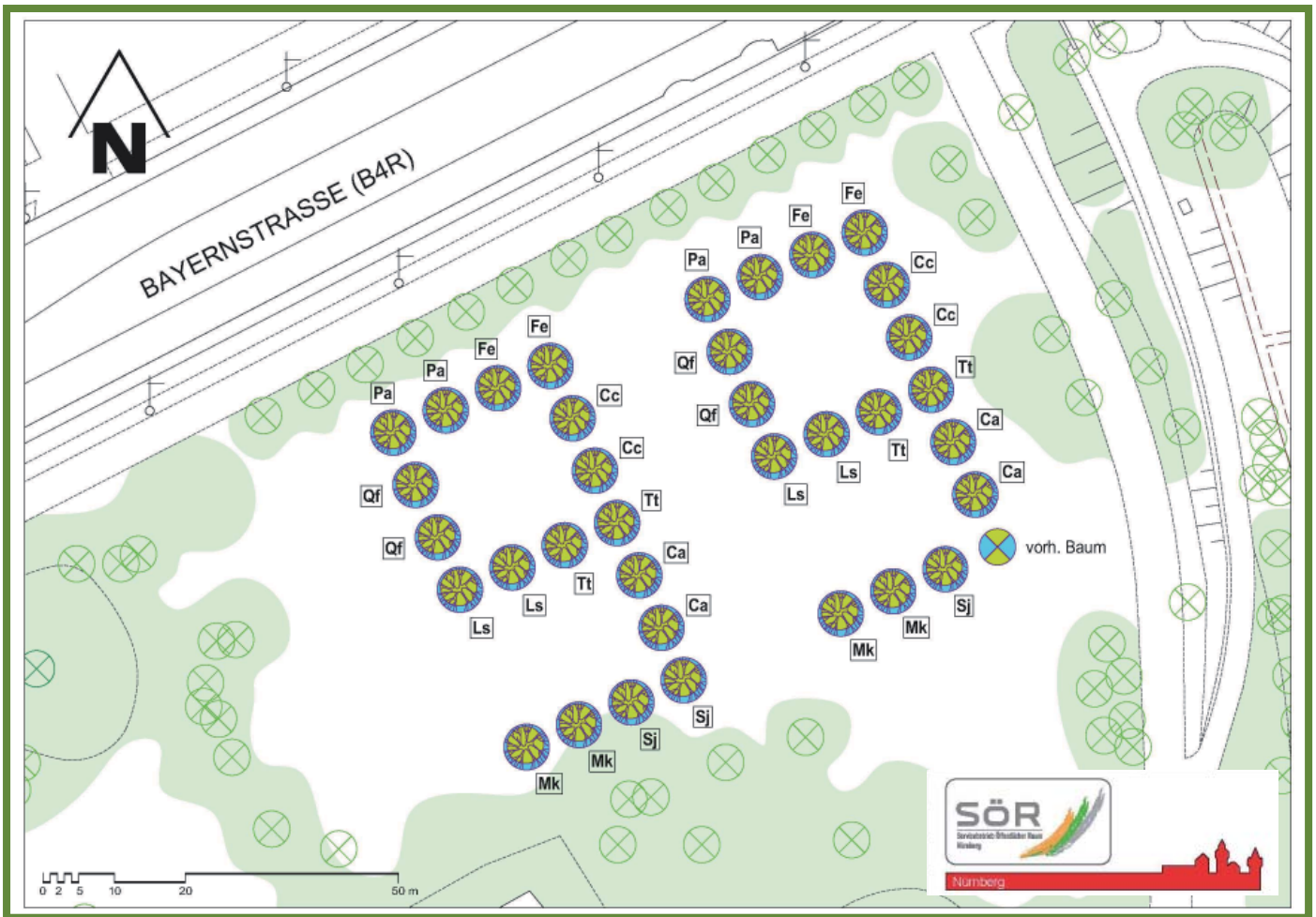
Startschuss für die Initialpflanzung

Die Pflanzung der ersten Großbäume in Form einer gerasterten „99“ erfolgt anlässlich der **Fachmesse GaLaBau am 15. September 2010** in der **Grünanlage Ecke Bayern Straße/Münchener Straße**, gegenüber der **Kongresshalle**, **unweit des Nürnberger Messegeländes**. In Kooperation mit **SÖR** und **Grünclusiv** wird der erste Baum im Beisein von Sponsoren und Vertretern aus **Politik** und **Wirtschaft** gepflanzt. **Die Nachhaltigkeit des Projektes ist gewährleistet, da die Fläche nicht bebaut wird** und die Aktion nach der Fachmesse weiter fortgesetzt wird, bis alle Großbäume gepflanzt sind. Auch für die **dauerhafte Pflege** der Bäume – ein entscheidendes Kriterium für die **Nachhaltigkeit** einer solchen Aktion – ist gesorgt.

Wer sind die Initiatoren des Klimahains?

Fachzeitschrift **bi GaLaBau**, Kiel / Redaktionsbüro **Erwin Bauer**, **Hollern-Twielenfleth** (Konzept, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoren).
Optiz Großbaumverpflanzung, **Heideck** (Pflanzung, Pflege für drei Jahre).
Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) Nürnberg (Planung, Öffentlichkeitsarbeit, Anschlusspflege).
Baumschule Lappen, **Nettetal** (Gehöhlzlieferung).
Grünclusiv e.V., **Nürnberg** (Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoren)
 Durch die enge Zusammenarbeit der **Grünflächenverantwortlichen** der Stadt, der beteiligten **Landschaftsarchitekten** und **GaLaBaufirmen**, **Baumschulen**, **Großbaumverpflanzter** und **Medienvertreter** ist der **nachhaltige Erfolg** dieses Projektes gewährleistet.





Klimatolerante Baumarten

Um dem Projekt „Klimahain 99“ in Nürnberg Nachdruck zu verleihen, werden in Abstimmung mit dem **Umweltreferat der Stadt** und dem **Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)** stattliche Bäume mit Stammumfängen von 35-45 cm und Höhen von ca. 8 m gepflanzt. Die **Großbäume** werden balliert von der **Baumschule Lappen** aus Nettetal geliefert und von der **Firma Opitz GmbH & Co. KG**, Großbaumverpflanzung aus Heideck mit speziellen Rundspatenmaschinen gepflanzt, nachversorgt und über einen Zeitraum von drei Jahren fachgerecht gepflegt. Die Auswahl der Baumarten insbesondere in Hinblick auf **Schädlingsresistenz und Trockenheitsverträglichkeit** erfolgte durch die Abteilung Planung und Bau Grün bei SÖR Nürnberg. Der Klimahain 99 dient insofern auch als Versuchsfläche für die künftige Baumartenauswahl der Frankenmetropole.



Corylus colurna
(Ca)

Fraxinus excelsior
'Westhofs Glorie'
(Fe)

Prunus avium
(Pa)

Tilia tomentosa
Brabant
(Tt)



Hier entsteht der Klimahain

Klimafreundlichen Messeauftritt gestalten

Angesprochen als Unterstützer des Projektes sind in erster Linie die **Ausstellerfirmen der Fachmesse GaLaBau 2010** sowie interessierte Unternehmen aus der **Region Nürnberg**. Sie setzen sich durch ihre Beteiligung am Klimahain 99 für eine lebenswerte, nachhaltige Umwelt im Hier und Jetzt ein. Über das Umwelt-Engagement der Sponsoren wird in der (Fach-)Presse berichtet. Die beteiligten Aussteller der GaLaBau-Fachmesse erhalten die Auszeichnung **„CO₂-freundlicher Messestand – Klimahain 99“** von der Fachzeitschrift bi GaLaBau. Mit ihrer Baumpatenschaftsurkunde erhalten sie eine Bestätigung über die Kompensation von einer Tonne CO₂. Ein einziger Baum des Klimahains kann bei optimalen Bedingungen bereits in den nächsten 10-15 Jahren **eine Tonne des Treibhausgases** in seiner Biomasse in Form von Kohlenstoff binden. Die Bäume werden als Solitärgehölze nachhaltig gepflegt und haben daher eine gute Chance sehr alt zu werden, um der Atmosphäre noch **viele weitere Tonnen CO₂** zu entziehen.